

# **Erfahrungsbericht Erasmus Thessaloniki, Griechenland**

## **Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule**

Im Rahmen meines Bachelorstudiums in Wirtschaftsingenieurwesen hatte ich immer den Wunsch, ein Auslandssemester zu machen. Da ich es jedoch mehrfach aufgeschoben hatte, habe ich mich zum Ende meines Studiums dazu entschieden, ein 7. Semester anzuhängen, um mein Auslandssemester doch noch im Bachelor zu machen. Mir war wichtig, dass es ans Meer und in die Sonne geht und dass die Kurse auf Englisch sind. Also fiel die Wahl schnell auf Griechenland und schließlich Thessaloniki. Nachdem ich mich beworben und vom Auslandsbüro nominiert worden war, erhielt ich gegen Ende April die finale Zusage von der University of Macedonia. Danach konnte ich alle erforderlichen Unterlagen einreichen, was dank der Unterstützung des Auslandsbüros einfacher war, als ich zunächst gedacht hatte.

## **Unterkunft und Anreise**

Das Semester in Griechenland beginnt, genau wie in Deutschland, am 1. Oktober. Da ich aber schon etwas früher nach Thessaloniki reisen wollte, um mich ein wenig in die Stadt einzuleben, bin ich bereits zwei Wochen eher angereist. Da die ersten Kennenlernveranstaltungen auch schon vor dem Semester anfangen, würde ich es genauso wieder machen. Angereist bin ich per Flugzeug. Vom Flughafen kommt man mit der Buslinie X01 ganz einfach ins Stadtzentrum. Für die Wohnungssuche wurde mir die Seite [stay-dom.com](https://www.stay-dom.com) empfohlen. Allerdings waren dort Anfang August bereits viele Wohnungen vergeben. Deshalb entschied ich mich, die erste Woche in einem Airbnb zu wohnen, um vor Ort nach einer Unterkunft zu suchen. Ich hatte Glück und konnte schon in der ersten Woche mit einem anderen Erasmus-Studenten, den ich dort kennengelernt habe, eine Wohnung mieten. Besonders empfehlen kann ich die Agentur Istos Properties über die wir die Wohnung gemietet haben. Rückblickend würde ich mir aber schon im Vorfeld eine Wohnung organisieren, da die Wohnungssuche vor Ort bei einigen Freunden deutlich schwieriger war als bei mir. Bei der Lage kann ich besonders das Viertel rund um die Rotunda empfehlen. Es liegt genau zwischen der Uni und dem Ausgehviertel, sodass ich fast alles bequem zu Fuß erreichen konnte.

## **Studium an der Gastuniversität**

Das Studium an der University of Macedonia unterscheidet sich deutlich von dem an der LUH. Die Kurse sind meist kleiner, mit 10 bis 30 Studierenden, und der Unterricht ist interaktiver. In einigen Kursen wurde sogar die mündliche Mitarbeit bewertet. Da mir nur noch wenige Module für meinen Bachelor gefehlt haben und ich meine Woche flexibel gestalten wollte, habe ich meine Kurse so gewählt, dass ich keine verpflichtenden Veranstaltungen hatte. Deshalb habe ich mich vor allem für Hausarbeiten als Prüfungsleistungen entschieden. Der Aufwand der Kurse variiert, ist im Vergleich zu Deutschland aber überschaubar, sodass eine gute Note auch mit relativ wenig Aufwand

möglich ist. Die Organisation an der Gastuni war stellenweise etwas chaotisch, aber die Austauschkoordinatorin war immer hilfsbereit und hat schnell Unterstützung angeboten.

## **Alltag und Freizeit**

Als zweitgrößte Stadt Griechenlands bietet Thessaloniki sehr viele Möglichkeiten, um viele Dinge zu unternehmen. Durch die sehr hohe Anzahl an Studenten fühlt sich die Stadt sehr jung an und insbesondere in den Monaten von September bis November war die Stadt sehr lebhaft. Es gibt zahlreiche Clubs, Bars und Restaurants, in denen immer etwas los ist. Besonders hervorheben muss ich den ESN, der vor allem im ersten Monat fast täglich Events organisiert hat. Dadurch konnte man schnell viele andere Erasmus-Studierende kennenlernen und musste sich keine Sorgen machen, keine neuen Kontakte zu knüpfen. Dabei wurden beispielsweise eine Pub-Crawl Tour, Taverna Nights, eine Food Tour, eine Bootstour und viele weitere Events organisiert. Highlight waren dabei der Corfu und der Athen Trip. Ich kann nur raten, sich für möglichst viele dieser Veranstaltungen anzumelden. Neben den ganzen ESN Trips kann man aber auch privat viele Trips unternehmen. So sind wird einige Male nach Chalkidiki gefahren. Aber auch Trips nach Volos, Skopelos, Kreta, Sofia oder auf den Olymp sind als Wochenend- oder Tagestrips sehr empfehlenswert. Im Januar war ich sogar für einen Tag in den griechischen Bergen Skifahren.

## **Fazit**

Abschließend kann ich jedem ein Auslandssemester in Thessaloniki nur empfehlen. Es muss einem bewusst sein, dass die Stadt chaotischer, lauter und dreckiger ist, als es viele Städte in Deutschland sind. Jedoch überwiegen die positiven Argumente bei weitem. Thessaloniki bietet als junge Studentenstadt einfach unzählige Möglichkeiten viele Dinge zu unternehmen. Dank der Veranstaltungen vom ESN habe ich schon beim ersten Event viele neue Leute kennengelernt. Dabei war mein persönliches Highlight der Corfu Trip am Ende des Einführungsmonats. Außerdem konnte ich mein Englisch sehr stark verbessern und habe gelernt, mich in einem anderen Land zurechtzufinden. Dieses Semester war eine der größten Bereicherungen für mich. Die griechische Kultur, meine vielen Freunde und vor allem das Essen werde ich definitiv vermissen.